

Neues Spielmaterial gekauft

Osthushenrich-Stiftung unterstützt Lydia-Kinderhaus



Dr. Ulrich Hüttemann, Vorstandsmitglied der Stiftung.

Bielefeld (WB/nis). Adler und Löwen tummeln sich ebenso wie ein ganzer Fuhrpark von kleinen Spielzeugautos in dem Städtchen aus Holzklötzen. Ali Kemal, Sila, Jonas und ihre Spielkameraden sind die »Bauherrn«.

Dass den Jungen und Mädchen des Lydia-Kinderhauses die neuen Materialien in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, ist ein Verdienst von Kita-Leiterin Regina Gardian und den Verantwortlichen der Osthushenrich-Stiftung, die gemeinsam den Neuerwerb von Spielmaterial umgesetzt haben.

»Kinder brauchen Baumaterial, das die Fantasie anregt«, meint Gardian. »Sie lernen dabei spielerisch und entwickeln Fähigkeiten«. Auch Dr. Ulrich Hüttemann, Vorstandsmitglied der Stiftung, ist von dem Konzept einer frühen Förderung überzeugt: »Die Unterstützung der Erziehung und Bildung schon in der Kita ist wichtig, da dort der Effekt am größten ist.«

»Wir sind auch ein wenig dafür da, die Fehler der Politik auszubügeln.«

Eine Sicht, die nach Meinung von Regina Gardian nicht jeder teilt: »Wir verstehen das, die Politik nicht«. Umso wichtiger ist für sie die finanzielle Förderung von 800 Euro, mit der die Stiftung den Eigenanteil der Kita zur Anschaffung von Material aufgestockt hat. »Wir sind auch ein wenig dafür da, die Fehler der Politik auszubügeln«, findet Dr. Hüttemann.

Den 95 Kindern der Tagesstätte im Alter von ein bis sechs Jahren steht damit jetzt ein großes Angebot zur Verfügung, mit dem sie nicht nur ihre Kreativität ausleben, sondern auch Stärken entwickeln können. Im gemeinsamen, freien Spiel lernen sie miteinander umzugehen, Ideen zu entwickeln und etwas gemeinsam zu Ende zu führen, stellt Regina Gardian die Vorzüge des neuen Materials heraus.

»Für diese gewaltigen Bauwerke, die sie da machen, brauchen sie einen Plan, lernen auch schon Mengenverhältnisse und sogar Mathe. Das ist eine wichtige Vorbereitung«. Mit den hierbei entwickelten Fähigkeiten soll der Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule erleichtert werden.